



PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770 -1827)

Sonate in F-Dur Op.10 Nr.2

1. Allegro
2. Menuetto-Allegretto
3. Presto

Sonate in f-Moll Op.57 "Appassionata"

1. Allegro assai
2. Andante con moto
3. Allegro ma non troppo-Presto

Jiaming Li, Klavier

Pause

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Aus „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080

Contrapunctus I

Malte Hendrik Gohr, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

**Trio D-Dur für Violine, Violoncello und Klavier, op.
70, Nr.1 "Geistertrio"**

Allegro vivace e con brio
Largo assai ed espressivo
Presto

Klaviertrio

Antonia Schürmann, Geige

Alina Andersohn, Cello

Malte Henrik Gohr, Klavier



Jiaming Li wurde im Juni 2000 in Fujian geboren. Ab seinem neunten Lebensjahr lernte er Klavier bei Professor Chen Shuhua an der Xiamen Universität, bis er 2017 zum Studium nach Deutschland ging. Von 2012 bis 2016 studierte er an der Central Conservatory of Music Gulangyu Piano School. In seiner Schulzeit von 2013-2016 war er Yamaha Förderpreis Träger. Von Oktober 2017 bis Sommer 2021 studierte er Bachelor of Music im Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Anna Vinnitskaya. Ab Oktober 2020 ist er als Kammermusiker beim Yehudi Menuhin Live Music Now Hamburg tätig, mit Besetzung von Klavier-Cello Duo, Klavier-Kontrabass Duo und Klavier Duo. Von Oktober 2021 bis Februar 2024 studiert er Master of Music im Hauptfach Klavier bei Prof. Caroline Weichert, mit beste Note hat er sein Master Studium absolviert und fängt im April 2024 an, an der Hochschule für Musik und Theater Konzertexamen zu studieren. Neben dem Studium nimmt er zusätzlich

Unterricht von Prof. Bernd Götzke. Zu seinen Meisterkurse Erfahrungen zählten unter anderem Professoren Andrea Bonatta, Gerrit Zitterbart, Edith Fischer, Alexander Schimpf. Neben seinem Studium gab Jiaming Li regelmäßig Solokonzerte. Er wurde mehrfach eingeladen, an dem "Dream at the Fingertips" - Projekt der Xiamen Hongtai Concert Hall teilzunehmen. 2016 wurde er eingeladen, am Gulangyu-Welterbe "Let the World verliebt sich in Gulangyu Classical und Cross-Border Concerts" teilzunehmen. Auch europaweit hat er viele Konzerte gegeben, bei Göttingen Claviersalon, Rathaus Leck, Rathaus Harburg, Accademia Tadini in Lovere, Tempietto in Rom usw.. Bei dem „16. Hong Kong-Asia Piano Competition“ 2010 und dem „14. Italienischen Val Tidone International Music Competition“ 2011 gewann Jiaming Li den ersten Preis in der Klaviergruppe A. Den Silber Preis des „Yangtze River Cup“ in China in der D-Gruppe gewann er im Jahr 2013, 2016 gewann er den ersten Preis beim „Helen Cup Nationaler Jugendwettbewerb“. Im Jahr 2021 gewann er den ersten Preis und Special Preis beim "Tadini international piano competition" in Italia, sowie weitere nationale und internationale Auszeichnungen.

Malte Henrik Gohr wurde 2002 in Hamburg geboren. Mit vier Jahren zog er mit seinen Eltern nach Zürich, wo er im Alter von fünf Jahren begann, Klavierunterricht zu nehmen. Bereits mit sieben Jahren gewann er seinen ersten Musikwettbewerb. Es folgten zahlreiche erste Preise bei Schweizer Wettbewerben wie dem Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb oder dem Zürcher Musikwettbewerb. Seit 2014 lebt er wieder in Hamburg, wo sein musikalisches Talent als Stipendiat der Claussen-Simon-Stiftung durch Klavierunterricht sowie durch die Teilnahme an



Foto: Amélie Dahl

der studienvorbereitenden Ausbildung der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg gefördert wurde. Zu seinen Lehrern gehörten u. a. Olga und Andrej Hoteev sowie Stephan Widmer. Meisterklassen bei Christopher Park, Dinara Klinton, Ewa Kupiec und Mikhail Voskresensky ergänzten seine musikalische Ausbildung. Auch in Deutschland nahm Malte regelmäßig erfolgreich sowohl an bundesweiten als auch an internationalen Klavierwettbewerben, wie der „Chinese-German Young Piano Competition“ oder „Jugend Musiziert“ teil. 2024 gewann Malte Gohr den Förderpreis der „De Bruycker-Stiftung – Bürgerstiftung der Stadt Schneverdingen“. Im Alter von 13 Jahren spielte der junge Pianist seinen ersten Solo-Klavierabend. In den folgenden Jahren trat er wiederholt als Solist großer Konzertaufführungen wie dem „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns (2017), dem Schumann-Klavierkonzert (2018), dem ersten Chopin Klavierkonzert (2022), dem 20. Mozart Klavierkonzert (2022) sowie der ersten Aufführung des Schumann Klavierkonzerts in einer Hamburger Hauptkirche (2023), in den bedeutendsten



Konzertsälen Hamburgs wie der Laeiszhalle, dem Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe, dem Schloss Reinbek, der Elbphilharmonie, der Hauptkirche St. Petri sowie bei verschiedenen musikalischen Veranstaltungen der Chopin Gesellschaft Hamburg- Sachsenwald, auf. Von 2020-2022 spielte Malte Gohr regelmäßig in Konzert-Livestreams. Seit Oktober 2021 studiert er Klavier in der Klasse von Prof. Hubert Rutkowski an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seit 2024 ist der Pianist zudem Stipendiat der renommierten Studienstiftung des deutschen Volkes.

Antonia Schürmann wurde 2000 in Berlin geboren und erhielt im Alter von vier Jahren ihren ersten Violinunterricht. 2018 begann sie ihr Studium an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Peter Rainer und setzte dies 2021 in Hamburg an der Hochschule für Musik und Theater bei Prof. Sebastian Schmidt fort. Ihre Ausbildung wurde zusätzlich durch Meisterkurse bei Prof. Elisabeth Kufferath, Prof. Martin Funda, Prof. Helen Weiß und Prof. Stefan Hempel ergänzt. Antonia Schürmanns besonderes Engagement gilt der Kammermusik. Mit ihrem Streichquartett und Klaviertrio erhielt sie Unterricht bei Eberhard Feltz, beim Mandelring- und Notosquartett, Jörg Widmann und Vineta Sareika. Orchestererfahrung konnte sie in der Jungen Deutschen Philharmonie, im NDR Jugendsinfonieorchester, dem Jungen Philharmonischen Orchester Niedersachsen und der Jungen Norddeutschen Philharmonie sammeln. Seit September 2024 ist sie Akademistin im Philharmonischen Orchester Erfurt.

Alina Lucia Andersohn, geboren 2003, begann im Alter von 3 Jahren Cello zu spielen. Zu Beginn erhielt sie Unterricht von ihrer Mutter, welche hauptberuflich Geigerin ist. Anschließend wechselte sie zu Clemens Weigel, der sie von 2013 bis 2018 unterrichtete. Von 2018 bis 2023 war sie Jungstudentin bei Prof. Maximilian Hornung an der Hochschule für Musik und Theater München. Seit Oktober 2023 studiert sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg in der Klasse von Prof. Sebastian Klinger. Außerdem erweiterte sie ihre künstlerische Ausbildung durch die Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen, u.a. bei Prof. Jens Peter Maintz, Prof. Danjulo Ishizaka, Daniel Müller-Schott und Prof. Rudolf Gleissner. Zudem erhielt sie Unterricht bei Prof. Konstantin Heidrich, Prof. Tanja Tetzlaff und Prof. Reinhard Latzko. Alina Andersohn ist mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“, u.a. erhielt sie 2019 einen 1. Bundespreis in der Kategorie „Violoncello Solo“. Zwischen 2013 und 2019 war sie Mitglied des Puchheimer Jugendkammerorchesters, von 2016 bis 2023 spielte sie im Odeon Jugendsinfonieorchester (Patenorchester der Münchner Philharmoniker) und von 2018 bis 2023 im Bayerischen Landesjugendorchester. Sie sammelte in allen drei Orchestern zahlreiche Erfahrungen als Stimmführerin. Zu den eindrucksvollsten Projekten zählen u.a. Mahlers 1. und 2. Sinfonie im Bayerischen Landesjugendorchester, Mahlers 3. Sinfonie als Solocellistin im Odeon Jugendsinfonieorchester und die „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi mit Julia Fischer. Zudem durfte sie Anfang des Jahres 2024 mit dem Bayerischen Landesjugendorchester als Solocellistin bei einem Patenschaftsprojekt mit dem BRSO, unter der Leitung von Sir Simon Rattle, teilnehmen. Des Weiteren erhielt Alina Andersohn einen großen Einblick in die Welt der Kammermusik. Sie wirkte bei verschiedenen Kammermusikkursen, wie z.B. beim Deutschen Kammermusikurs Jugend Musiziert, der Kammermusik-Werkstatt des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und bei Kammermusikkursen des Bayerischen Landesjugendorchesters, mit. Infolgedessen konnte sie zahlreiche kammermusikalische Erfahrungen mit diversen Ensembles sammeln. Außerdem ist sie seit 2013 Mitglied des Pianistenclubs in München, wo sie des Öfteren an Vorspielen teilnahm. Zusätzlich hatte sie von 2017 bis 2019 bei der Sopranistin Elisabeth Neuhäusler Gesangsunterricht und trat gelegentlich auf.